

INDUSTRIETEMPEL
Die 16 Säulen

SÄULEN

DIE 16

Eine Tanzperformance
im Gewölbekeller der
Alten Brauerei Mannheim

Mit freundlicher Unterstützung von:
■ Alte Brauerei Mannheim ■ Kulturamt der Stadt Mannheim
■ BB Promotion ■ Südwestrundfunk ■ soundlight-proservice.com

Gestaltung: Edith Lang, Ludwigshafen

INDUSTRIETEMPEL – der Name ist Programm. Seit 1989 verwandelt der Mannheimer Verein vor allem Anlagen des Industriezeitalters in Tempel der Kultur. Immer wieder entdeckt der INDUSTRIETEMPEL neue Räume für ganz besondere Aufführungen, Ausstellungen oder Konzerte.

Das Publikum kommt so in Gebäude, die es allenfalls von außen kennt. Eine kleine Auswahl:

Wasserwerk, Tiefbunker, Klärwerk, Schleuse, Stahlwerk, Wasserturm, Kesselhaus, Pumpwerk.

Jeder dieser Räume hat seinen eigenen Charakter, seine spezielle Architektur, Atmosphäre und Funktion. Damit richten sich die Projekte.

Das Konzept ist einfach: Der Raum setzt den Rahmen. Alles ist echt. Kulissen gibt es nicht. Nichts wird kaschiert. Der INDUSTRIETEMPEL arbeitet mit dem, was er vorfindet, läßt sich ganz auf den Raum ein.

Es ist die Neugier auf das Innere verschlossener Anlagen, der Reiz alter Gemäuer, der die INDUSTRIETEMPLER weiter treibt, zu immer neuen Orten. Es ist die Suche nach dem noch nie dagewesenen Einblick, der Drang, Räume zu erschließen, in denen niemand Kultur vermutet, oder noch besser – die kaum einer bisher betreten hat. Es geht nicht darum, ein Haus zum Kulturzentrum zu machen. Wir sind Großstadtnomaden, die mit unserer Kunst nur Spuren in der Erinnerung hinterlassen.

Aber was macht zum Beispiel ein Pumpwerk zum Tempel? Die sakrale Bauweise, das Nachtlicht, die Stimmung – und natürlich die Aufführung, die das Gebäude weicht. Wenn alles stimmt, fühlt sich der Zuschauer wie in einer alten, fremden Kultstätte.

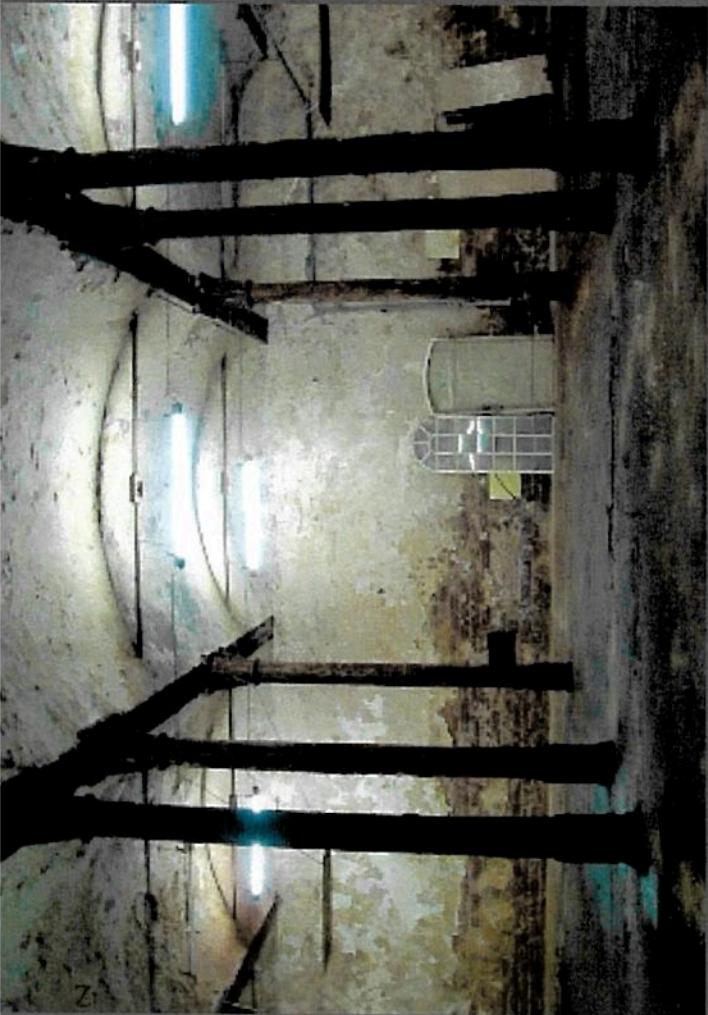
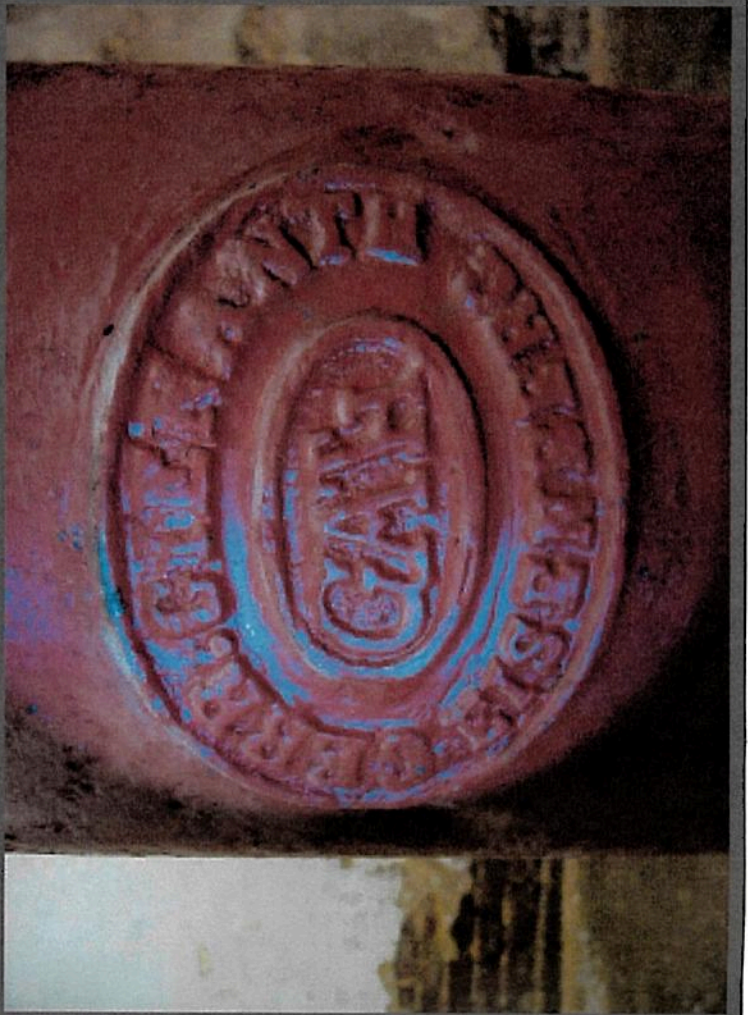
Dann hat der Verein sein Ziel wieder einmal erreicht.

INDUSTRIETEMPEL e.V.

Tel.: 01 72 / 72 59 222

www.industrietempel.net





Konzept und künstlerische Leitung:
Christine Weber

Produktionsassistenz:
Bruno Heynderickx

Performerinnen:
Christine Weber
Cyrena Dunbar
Marjorie Chau

Musiker:
Cabral Lobato, Percussion und Gesang
Robert Schirmer, Bass und Keyboard
Cipò, Percussion und Gesang

Lichtdesign:
Raimund Becker

Kostüme:
Performerinnen und Claudio Aguirre

Kontakte:
Christine Weber und Cabral Lobato
www.olhosdagua.de

Raimund Becker
www.spiritoflight.de

Bruno Heynderickx
www.campai.be

Marjorie Ibaceta
www.chaumedia.com

4x4 Säulen in 3x3 Linien, die 16 Säulen

Isolierte, separierte Individuen

- getrennt durch Raum und Zeit -
existieren dennoch simultan.

In ihrem begrenzten Lebensschlauch durchwandern die 3 Performerinnen Erlebtes, Konfliktreiches in ihrem Körper, ihrem Herzen, ihrem Geist.

Seelenverwandtschaft oder Koexistenz ihre Wege führen zusammen durch Intuition, Phantasie und Leidenschaft und begegnen, in mystischen Räumen, dem Klang von Dunkelheit und Licht.

3x3 Figuren, Irrtum oder Realität? 16 Säulen stützen das Gebäude in dem der Weizen sprießt, Säulen der Gesellschaft, Säulen der Weisheit, im Chaos und der Geometrie.

Christine Weber
Choreografin